



VIELSCHICHTIG

Isabell von Wedel und John Fowler

AUSSTELLUNG

9. Januar bis 4. Februar 2017

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag: 9 - 23 Uhr, Sonntag 10 bis 23 Uhr

Café Künstlerbund · 70173 Stuttgart · Schloßplatz 2

„VIELSCHICHTIG“

Gemeinschaftsausstellung Isabell von Wedel und John Fowler
vom 9. Januar bis 4. Februar 2017

Isabell von Wedel

Vita

geb. 1948 in Frankfurt/Main
Studium der Sozialpädagogik
1984 - 1989 Studium der Malerei an der Freien Kunstschule Stuttgart
Lebt und arbeitet künstlerisch in Remshalden-Grunbach

Ausstellungen

Auswahl:
2005 Rathaus Stuttgart
2006 Starcare Galerie Böblingen-Hulb
2007 Kunstverein Schorndorf
2009 Rathaus Oppenweiler
2010 Galerie K55 Heilbronn
2012 Rathaus Rommelshausen
2013 Rathaus Remshalden
2014 Kunsthalle Vogelmann GA
2014 Stuttgarter Künstlerbund
2015 Rathaus Nufringen

Mitgliedschaften

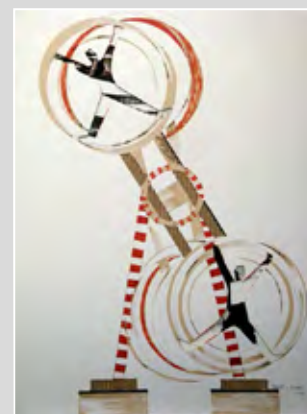
Künstlerbund Heilbronn e.V.
Kunstverein Remshalden e.V.
Künstlerbund Stuttgart e.V.

Technik

Mit einer speziellen Collagetechnik habe ich mir ein eigenes "Kunstfeld" erarbeitet: Collagen mit und auf Wellpappe. "Ich male mit dem Skalpell". Wie ein Arzt bei einer OP muss ich mit dem Messer konzentriert und vorsichtig umgehen, um die verschiedenen Schichten der Pappe voneinander lösen zu können. Wellpappe ist ein vielschichtiges Material!
In Kombination mit Farbe, verschiedenen Papieren, und Collage-Elementen entstehen Serien, in denen der Mensch, oft Menschengruppen, in Bewegung gesetzt werden.

Bildbeschreibung

Seit 6 Jahren arbeite ich künstlerisch mit diesem Material. Die hier ausgestellten Bilder zeigen eine Auswahl davon.



Adresse

Riedstraße 6, 73630 Remshalden, 07151 73622
schulwedel@gmx.de | <https://sites.google.com/site/isabellwebsite/home>

„VIELSCHICHTIG“

Gemeinschaftsausstellung Isabell von Wedel und John Fowler
vom 9. Januar bis 4. Februar 2017

John Fowler

Vita

John Fowler, gebürtiger Engländer (Jahrgang 1937) wuchs in Neuseeland auf und studierte dort moderne Sprachen und Literatur. Nach seinem Abschluß (MA, University of New Zealand (NZ)) 1959 dozierte er am Victoria University College (NZ) und an der University of Waikato (NZ). 1977 verließ er Neuseeland und lehrte in London, Monza, Tokyo, Athen und Rom. Von 1988-2010 war er Lehrbeauftragter für Neuere Englische Literatur an der Stuttgarter Universität und für englische Sprache am Anglo-German-Institute, Stgt. Seit seiner Einführung in die Ölmalerei 1952 durch den neuseeländischen Kunstlehrer und Maler Irvine Major, hat Fowlers Kunst seine Studien- und Lehrtätigkeit bis zum heutigen Tag begleitet. Als freischaffender Maler und Graphiker stellt er seit 1989 seine Bilder regelmäßig im Raum Stuttgart aus.

Ausstellungen

Seine erste große Ausstellung fand 1955 in der „Suter Art Gallery“ in Nelson statt. Von 1956-59 stellte er regelmäßig in der Königlichen Akademie von Wellington aus. Ausstellungen in Japan, Italien und Griechenland folgten. Seit 1989 sind seine Werke in der Region Stuttgart zu sehen.

Dezember 2009 Universität Stuttgart

Februar 2010 Galerie DIE TREPPE Nürtingen-Reudern

September 2010 Amtsgericht Stuttgart

Oktober 2010 Jubiläumsveranstaltung im Anglo German Institute Stuttgart

Mai 2011 Haus der Katholischen Kirche Stuttgart

Februar 2012 Finanz- und Arbeitsgericht Stuttgart

Mai 2012 arcona MO.Hotel Stuttgart-Vaihingen

März 2013 Anglo German Institute Stuttgart

Mai 2013 Benefizausstellung Kolonial Restaurant Stuttgart

Januar 2014 Arbeitsgericht Stuttgart

Juli 2014 Kelterberg Stuttgart-Vaihingen

Oktober 2014 Kammerer Hausverwaltung Leinfelden

Juni 2015 Stuttgarter Künstlerbund

März 2016 Anglo German Institute, Germanic Themes

Juli 2016 Kelterberg Stuttgart-Vaihingen

Juli 2016 Stuttgarter Künstlerbund

Mitgliedschaften

2013 Stuttgarter Künstlerbund, Stuttgart

2013 Kunstverein Alte Kelter in Stuttgart-Vaihingen

Technik

Meinen Werken gehen genaue, oft jahrelange Skizzen voraus, in denen ich die Bildinhalte zueinander in Beziehung setze, um dadurch die ideale Bildkomposition zu erhalten.

Die unterschiedlichen Größendimensionen werden im Gesamtwerk stimmig; das menschliche Auge nimmt zunächst keinerlei Widersprüche wahr. Durch Reihungen und Wiederholungen in leicht veränderter Form (ähnlich wie in der Musik) wird für den Betrachter kein Chaos auf der Leinwand sichtbar, sondern eine klar durchkomponierte Struktur.

Die Bilder entstehen, indem aufwändig mehrere Farbschichten übereinander gelegt werden.

Auch Acryl kann als Untergrund für die später darüber aufgetragene Ölfarbe dienen. So erhalten die Werke ihre ganz eigene Leuchtkraft.

Adresse

Schlosserstraße 48, 70180 Stuttgart, 0177 8183101

ke@galerie-kirsten-ernst.de | www.johnfowler.de

